

## Reisebericht von Leonie

Eine Reise die man so schnell nicht vergisst. Ja genau das war die USA Traumreise 2017 für mich.

Alles fing für mich in München am Flughafen an. Einchecken mussten wir von München aus selber aber das ging sehr schnell und somit konnte auch die Reise in die Staaten sehr schnell starten. An dem Gate haben sich dann alle aus München getroffen bis dann auch die aus Hamburg und Düsseldorf mit den zwei Teamern Jessy und Lisa hinzu kamen. Die Teamer waren gleich super freundlich und man wusste diese Reise kann einfach nur genial werden.

In dem Flieger auf dem Weg nach Los Angeles hat man dann schnell neue Bekanntschaften gemacht und man wusste auch ziemlich schnell mit wem man sich auf der Reise sein Zimmer teilen möchte.

In Los Angeles angekommen stieg natürlich die Aufregung sofort. Wie wird es hier wohl sein? Was machen wir die Tage über in Los Angeles? Aber das hat sich dann auch gleich an dem Abend im Hotel geklärt. Wir haben uns dort mit allen vier Teamer getroffen. Sie haben sich uns vorgestellt und uns erzählt was uns so die Tage über erwartet.

Nachts hat einen natürlich dann das Jetlag eingeholt das sich aber nach ein paar Tagen wieder gelegt hat.

Die Tage in Los Angeles waren Atemberaubend. Wir haben viel gesehen wie zum Beispiel den berühmten Walk of Fame, den Santa Monica Pier, Venice Beach, Beverly Hills oder das Observatorium von dem aus man einen tollen Blick auf das Hollywood Sign hatte oder man konnte die Stadt von oben Betrachten wie sie hinter dem Sonnenuntergang sich in ein Lichtermeer verwandelte.

Man hatte immer genug Zeit sich an den Plätzen auf zuhalten und somit konnte man auch eine Menge an Bildern schießen.

In Los Angeles sind wir aber nicht nur in der Stadt rumgecruised. Nein wir waren auch in den Universal Studios die es auf jedenfall einen Ausflug wert sind.

Am nächsten Tag hieß es auch schon Bye Bye LA und es ging von der Küste aus auf in Richtung Mitte der Staaten nämlich nach Las Vegas. Natürlich saß man einige Stunden im Bus aber Partylaune war garantiert. Über den Bus lief Musik und Liederwünsche waren auch immer Herzlichst Willkommen was die Busfahrt natürlich schneller vorbeigehen ließ.

In Las Vegas sind wir dann am selben Abend noch auf den Strip gegangen. Wir haben am Bellagio die wunderschöne Lichtershow angeschaut und sind danach noch in ein paar Casinos rumgeschlendert.

In der Nacht hieß es dann Party Party Party. Wir durften mit der größten Party Limosine fahren was die Müdigkeit des einen oder anderem sofort wegblasen hat. Man hatte sofort Laune und konnte Tanzen was das Zeug hält.

Während der Zeit in Las Vegas sind wir auch an eines der Naturspektakel gefahren nämlich den Grand Canyon und der war wirklich genial. Man sieht immer viel auf Bildern aber in Wirklichkeit, wenn man oben am Rand steht und auf ihn Niederblicken kann ist das nochmal etwas anderes nämlich ein Augenblick den man so schnell nicht vergisst.

Vom Grand Canyon zurück durften wir dann noch etwas Unternehmen oder auch im Hotel bleiben. Ein paar andere und ich haben sich allerdings dazu entschieden mit unserer Teamerin Jessy noch an den Stratosphere Tower zufahren um einen Adrenalin Kick live zu spüren. Denn auf dem Stratosphere Tower gibt es Attraktionen die den Nervenkitzel in dir spüren lassen.

Am nächsten Tag hieß es dann Busfahren Busfahren Busfahren, da wir uns auf den Weg in Richtung San Francisco machten mit zwischen Stopp in Fresno.

Die Nacht in Fresno ging schnell vorbei und wir fuhren weiter in Richtung San Francisco mit zwischen Stopp am Yosemite Nationalpark. Einer der bekanntesten Nationalparks. Ein Bilderstopp war da natürlich auch drin aber danach ging es dann weiter nach San Francisco.

An dem selben Tag sind wir noch an den Pier 39 gegangen. Wir haben etwas gegessen und hatten natürlich auch viel Freizeit wodurch man dann die Stadt gleich schon etwas entdecken konnte.

Der nächste Tag war schnell da und somit ging es für uns auf zur Golden Gate Bridge vorausgesetzt man hat die Fahrradtour nicht gemacht.

An der Golden Gate Bridge gab es natürlich genug Zeit für Bilder und Zeit zum Relaxen nämlich genau vor dem Wahrzeichen San Franciscos.

Mit den Teamern also Jessy und Tina, die bei uns dabei waren sind wir dann danach an den Pier 39 gefahren haben etwas gegessen und danach hatte man Freizeit konnte shoppen gehen oder mit einem der berühmten Cable Cars fahren. Das war ebenso unser letzter Tag an der West Coast was hieß das es von der West Coast sofort an die East Coast ging und somit auch direkt nach New York.

Müde und erschöpft sind wir nach dem Flug allerdings alle erstmal ins Bett gefallen und am nächsten Tag sind wir dann von New York nach Washington D.C. gefahren. Dort haben wir Museen erkundigt, das Lincoln Memorial gesehen und natürlich auch am Weißen Haus einen Stopp eingelegt um Trump zu grüßen. Mit dem Bus ging es dann wieder zurück nach New York in die Stadt die niemals schläft was man nach der Zeit definitiv bestätigen kann.

Tagsüber haben wir eine Tour zu Fuß durch New York gemacht bei der man viel entdecken und sehen konnte. Die Teamer Jessy, Lisa, Tina und Bea haben uns auch oft was zu den einzelnen Sachen erzählt die man dort gesehen hat. Ein paar die wollten sind dann auch noch auf das Rockefeller Center gegangen was es auch Wert war

Bei Nacht sind ein paar der Teilnehmer dann noch mit unseren Teamern zum Time Square gegangen. Dort haben wir zu Abend im Five Guys gegessen und uns einen richtigen Amerikanischen Burger schmecken lassen.

Was in New York natürlich auch nicht zu kurz kam war shoppen bis in die Nacht.

Am letzten Tag sind wir dann noch am One World Trade Center gewesen. Sind nach oben gefahren und haben uns noch einmal das Spektakel von oben angeschaut. Beautiful New York City. Man konnte das Empire State Center oder auch die Statue of Liberty gut betrachten und danach ging es dann auch schon auf in Richtung Flughafen was auch hieß das Ende einer Reise mit vielen neuen Freundschaften endete bald aber STOPP nicht bevor man noch einen Stopp bei einer Outletmall eingelegt hat.

Dort ging es dann ganz nach Jessys Motto: "Augen zu, Karte durch" den so billig wie in diese Outletmall bekommst du nirgendwo etwas.

Am Flughafen mussten wir uns dann schweren Herzens von unseren Teamern und auch Freunden aus Frankfurt verabschieden bevor es dann in Richtung Heimat ging und man sich dann dort noch von allen anderen verabschieden musste aber nicht nur von neu gewonnenen Freunden sondern auch von einer Reise die man nie vergessen wird.